



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2024

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2024
Hrsg. im April 2025
Bestellnr. C2500C 202400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2023 und 2024.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2024	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2024	9
4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2024 nach der Herkunft.....	10
5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2024 nach der Herkunft.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2024 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken. Diese umfassen die Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl I S. 2394), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 (ABl. EU Nr. L200 S.1);
- Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebepflanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission (ABl. EU Nr. L 58);
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Rebflächenerhebung, Erhebung der Weinmosternte sowie Erhebung der Weinerzeugung werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d. h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden seit 2005 von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt. Die LWG als die die Weinbaukartei führende Stelle ist in Bayern für den Vollzug sowie die Überwachung der Einhaltung der für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig. Die Erhebung der Weinbestände beruht auf Daten der Weinerzeuger, die von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt werden. Die Angaben des Weinhandels werden primärstatistisch erfragt.

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2020) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2024. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden der LWG jährlich Anfang Juni ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei. Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Mai. Danach erfolgte Änderungen sind der LWG bis zur Weinernte nachzumelden. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit

einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die daraus erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Monatsbericht Oktober 2024 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem der Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2024.

In der Weinbaukartei sind alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen, erfasst. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die Angaben des Weingroßhandels vom Bayerischen Landesamt für Statistik erfragt. Die Grundgesamtheit bilden Unternehmen, welche im Unternehmensregister insbesondere den Wirtschaftszweigen Großhandel mit Getränken sowie Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen zugeordnet sind und zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und / oder Traubenmost verfügen. Die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren ist weiterhin gegeben.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2024 gegenüber 2023	
		2023	2024		
		ha			%
Weißweinrebsorten					
1	Auxerrois	3,03	3,03	–	–
2	Bacchus	739,01	726,84	- 12,17	- 1,6
3	Burgunder, Weißer	235,77	240,75	4,98	2,1
4	Cabernet blanc	16,78	17,07	0,29	1,7
5	Chardonnay	69,34	76,15	6,81	9,8
6	Faberrebe	2,98	2,98	–	–
7	Helios	2,39	2,57	0,18	7,5
8	Johanniter	21,01	21,08	0,07	0,3
9	Kerner	156,04	149,66	- 6,38	- 4,1
10	Müller-Thurgau	1 388,79	1 361,16	- 27,63	- 2,0
11	Muscaris	11,92	12,79	0,87	7,3
12	Muskateller, Gelber	19,97	19,85	- 0,12	- 0,6
13	Ortega	14,30	14,27	- 0,03	- 0,2
14	Perle	6,26	6,24	- 0,02	- 0,3
15	Rieslaner	29,61	29,11	- 0,50	- 1,7
16	Riesling, Weißer	341,88	337,62	- 4,26	- 1,2
17	Ruländer (Burgunder, Grauer)	108,52	110,30	1,78	1,6
18	Sauvignon blanc	68,05	70,67	2,62	3,9
19	Scheurebe	208,72	214,60	5,88	2,8
20	Silvaner, Blauer	25,80	26,59	0,79	3,1
21	Silvaner, Grüner	1 563,29	1 551,93	- 11,36	- 0,7
22	Solaris	9,90	10,06	0,16	1,6
23	Souvignier gris	21,88	25,48	3,60	16,5
24	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	46,12	46,56	0,44	1,0
25	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	62,93	69,90	6,97	11,1
26	Zusammen	5 174,29	5 147,24	- 27,05	- 0,5
Rotweinrebsorten					
27	Acolon	46,29	45,45	- 0,84	- 1,8
28	Cabernet Dorsa	16,43	15,93	- 0,50	- 3,0
29	Domina	295,04	289,70	- 5,34	- 1,8
30	Dornfelder	129,35	124,41	- 4,94	- 3,8
31	Frühburgunder, Blauer	15,16	14,95	- 0,21	- 1,4
32	Limberger, Blauer	7,18	8,16	0,98	13,6
33	Merlot	12,66	12,97	0,31	2,4
34	Müllerrebe (Schwarzriesling)	62,39	60,65	- 1,74	- 2,8
35	Portugieser, Blauer	43,67	41,38	- 2,29	- 5,2
36	Regent	123,12	121,50	- 1,62	- 1,3
37	Spätburgunder, Blauer	297,23	297,60	0,37	0,1
38	Zweigelt, Blauer	16,74	16,93	0,19	1,1
39	Übrige rote Rebsorten ²⁾	41,84	43,71	1,87	4,5
40	Zusammen	1 107,10	1 093,35	- 13,75	- 1,2
Weiß- und Rotweinrebsorten					
41	Insgesamt	6 281,39	6 240,59	- 40,80	- 0,6

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete. - ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2023 und 2024

davon									Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete ¹⁾					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2024 gegenüber 2023		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2024 gegenüber 2023			
2023	2024			2023	2024				
ha		%		ha		%			
Weißweinrebsorten									
2,64	2,64	—	—	0,38	0,38	—	—	1	
734,74	723,16	- 11,58	- 1,6	4,26	3,68	- 0,58	- 13,6	2	
230,20	234,53	4,33	1,9	5,57	6,21	0,64	11,5	3	
15,10	15,39	0,29	1,9	1,68	1,68	—	—	4	
60,22	65,53	5,31	8,8	9,12	10,61	1,49	16,3	5	
2,98	2,98	—	—	—	—	—	—	6	
2,08	2,08	—	—	0,31	0,49	0,18	58,1	7	
15,88	16,02	0,14	0,9	5,13	5,06	- 0,07	- 1,4	8	
155,74	149,36	- 6,38	- 4,1	0,30	0,30	—	—	9	
1 374,65	1 347,09	- 27,56	- 2,0	14,14	14,07	- 0,07	- 0,5	10	
6,72	7,56	0,84	12,5	5,20	5,22	0,02	0,4	11	
18,15	17,88	- 0,27	- 1,5	1,82	1,97	0,15	8,2	12	
14,30	14,27	- 0,03	- 0,2	—	—	—	—	13	
6,26	6,24	- 0,02	- 0,3	—	—	—	—	14	
29,31	28,81	- 0,50	- 1,7	0,30	0,30	—	—	15	
340,40	336,13	- 4,27	- 1,3	1,48	1,48	—	—	16	
102,70	104,66	1,96	1,9	5,81	5,64	- 0,17	- 2,9	17	
63,61	65,63	2,02	3,2	4,44	5,04	0,60	13,5	18	
208,29	214,17	5,88	2,8	0,43	0,43	—	—	19	
25,80	26,59	0,79	3,1	—	—	—	—	20	
1 562,90	1 551,53	- 11,37	- 0,7	0,40	0,40	—	—	21	
6,89	6,89	—	—	3,01	3,17	0,16	5,3	22	
16,54	19,66	3,12	18,9	5,34	5,82	0,48	9,0	23	
45,75	46,19	0,44	1,0	0,37	0,37	—	—	24	
56,84	63,13	6,29	11,1	6,12	6,77	0,65	10,6	25	
5 098,69	5 068,13	- 30,56	- 0,6	75,61	79,11	3,50	4,6	26	
Rotweinrebsorten									
46,22	45,37	- 0,85	- 1,8	0,07	0,07	—	—	27	
16,20	15,71	- 0,49	- 3,0	0,22	0,22	—	—	28	
294,93	289,57	- 5,36	- 1,8	0,11	0,13	0,02	18,2	29	
128,44	123,41	- 5,03	- 3,9	0,92	1,00	0,08	8,7	30	
15,11	14,90	- 0,21	- 1,4	0,05	0,05	—	—	31	
7,18	7,93	0,75	10,4	—	0,23	0,23	—	32	
12,49	12,80	0,31	2,5	0,17	0,17	—	—	33	
61,15	59,40	- 1,75	- 2,9	1,24	1,24	—	—	34	
43,66	41,37	- 2,29	- 5,2	0,01	0,01	—	—	35	
120,70	119,07	- 1,63	- 1,4	2,42	2,43	0,01	0,4	36	
277,49	277,81	0,32	0,1	19,73	19,79	0,06	0,3	37	
16,33	16,54	0,21	1,3	0,40	0,39	- 0,01	- 2,5	38	
34,34	36,09	1,75	5,1	7,52	7,62	0,10	1,3	39	
1 074,24	1 059,99	- 14,25	- 1,3	32,86	33,36	0,50	1,5	40	
Weiß- und Rotweinrebsorten									
6 172,92	6 128,12	- 44,80	- 0,7	108,46	112,47	4,01	3,7	41	

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2024

Rebsorte	Rebfläche	Ertrag	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
	im Ertrag	je ha			Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most		Grad Öchsle	hl		
Bayern							
Weiße Sorten	5107	53,8	274 797	82	2 394	119 299	153 104
davon Bacchus	724	62,9	45 547	79	273	29 084	16 189
Burgunder, Weißer	238	39,2	9 338	88	128	2 012	7 199
Kerner	150	43,2	6 459	84	31	1 113	5 314
Müller-Thurgau	1360	61,4	83 444	81	549	45 086	37 808
Riesling, Weißer	337	39,4	13 272	84	82	4 198	8 993
Ruländer (Burgunder, Grauer)	108	32,6	3 527	93	5	698	2 824
Scheurebe	208	48,8	10 132	81	71	3 302	6 760
Silvaner, Grüner	1544	58,9	90 899	84	706	29 662	60 531
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	438	27,8	12 179	86	549	4 144	7 487
Rote Sorten	1087	38,5	41 860	82	480	29 085	12 295
davon Domina	289	39,2	11 344	81	69	8 516	2 759
Dornfelder	124	53,8	6 679	75	54	6 177	448
Portugieser, Blauer	41	37,9	1 568	74	37	1 429	102
Regent	121	48,4	5 885	84	72	3 498	2 316
Spätburgunder, Blauer	296	28,4	8 393	84	120	4 310	3 963
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	216	37,0	7 990	86	128	5 155	2 707
Insgesamt 2024	6194	51,1	316 658	82	2 874	148 384	165 399
2023	6105	69,6	424 619	85	5 135	147 796	271 688
Franken							
Weiße Sorten	5030	54,2	272 469	82	1 947	117 691	152 830
davon Bacchus	721	62,9	45 327	79	240	28 897	16 189
Burgunder, Weißer	232	39,6	9 207	88	102	1 919	7 186
Kerner	149	43,2	6 454	84	27	1 113	5 314
Müller-Thurgau	1346	61,6	82 872	81	488	44 586	37 798
Riesling, Weißer	336	39,3	13 201	84	82	4 144	8 975
Ruländer (Burgunder, Grauer)	103	33,2	3 411	93	5	583	2 824
Scheurebe	207	48,8	10 114	81	71	3 288	6 755
Silvaner, Grüner	1543	58,9	90 890	84	697	29 662	60 531
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	392	28,0	10 993	86	237	3 499	7 257
Rote Sorten	1055	39,0	41 091	82	308	28 582	12 200
davon Domina	289	39,2	11 341	81	66	8 516	2 759
Dornfelder	123	53,9	6 644	75	49	6 148	448
Portugieser, Blauer	41	37,9	1 568	74	37	1 429	102
Regent	119	48,8	5 808	84	34	3 460	2 314
Spätburgunder, Blauer	276	28,8	7 958	84	75	3 959	3 924
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	206	37,8	7 771	85	47	5 070	2 653
Zusammen	6085	51,5	313 560	82	2 256	146 274	165 031
Übrige Gebiete ²⁾							
Weiße Sorten	77	30,3	2 328	82	447	1 608	274
davon Bacchus	4	59,9	221	76	34	187	—
Burgunder, Weißer	6	22,7	131	81	26	93	12
Kerner	0	15,6	5	84	5	—	—
Müller-Thurgau	14	41,5	572	75	62	501	10
Riesling, Weißer	1	47,8	71	79	—	53	18
Ruländer (Burgunder, Grauer)	6	20,5	115	83	—	115	—
Scheurebe	0	41,8	18	81	—	14	5
Silvaner, Grüner	0	22,5	9	84	9	—	—
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	45	26,2	1 186	83	312	645	229
Rote Sorten	33	23,7	770	80	171	503	95
davon Spätburgunder, Blauer	19	22,4	435	79	45	351	39
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	13	25,5	335	87	127	152	56
Zusammen	109	28,3	3 098	82	619	2 111	369

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. – ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2024

Gebiet —— Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2024 gegenüber 2023	
	2023	2024	davon			
			Weißwein	Rotwein		
	hl				%	

Bayern

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	7 130	4 650	3 899	751	- 2 480	- 34,8
Qualitätswein (Wein g.U.)	144 865	146 931	113 747	33 184	2 066	1,4
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	265 020	158 876	145 251	13 624	- 106 144	- 40,1
Insgesamt	417 015	310 458	262 898	47 560	- 106 557	- 25,6

Franken

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	6 438	2 787	2 368	419	- 3 651	- 56,7
Qualitätswein (Wein g.U.)	140 750	141 588	109 464	32 124	838	0,6
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	264 062	157 802	144 312	13 491	- 106 260	- 40,2
Zusammen	411 250	302 177	256 143	46 034	- 109 073	- 26,5

Übrige Gebiete²⁾

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	693	1 864	1 531	333	1 171	169,0
Qualitätswein (Wein g.U.)	4 115	5 344	4 283	1 060	1 229	29,9
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	958	1 073	940	134	115	12,0
Zusammen	5 765	8 281	6 755	1 526	2 516	43,6

¹⁾ Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2024 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
	hl		
Wein ²⁾			
Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	414 773	309 209	105 563
Landwein (Wein g.g.A.)	14 048	10 950	3 098
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	•	•	2 592
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	•	5 351	•
sonstiger Wein	4 923	•	•
Trinkwein zusammen	451 133	•	•
darunter Schaumwein	•		
Übrige EU-Länder			
Qualitätswein (Wein g.U.)	68	—	67
Landwein (Wein g.g.A.)	—	—	—
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	•	•	—
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	•	—	•
sonstiger Wein	—	—	—
Trinkwein zusammen	81	•	•
darunter Schaumwein	•		
Drittländer			
Trinkwein zusammen	644	•	•
darunter Schaumwein	•		
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	451 859	334 355	117 503
darunter Schaumwein	9 492		
Traubenmost ⁴⁾			
Traubenmost insgesamt	•	•	146
Weinbestand insgesamt	•	•	117 649

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2024 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
	hl		
Wein ²⁾			
Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	11 137	8 302	2 835
Landwein (Wein g.g.A.)	5 123	3 641	1 482
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	•	•	76
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	•	1 715	•
sonstiger Wein	844	•	•
Trinkwein zusammen	19 748	•	•
darunter Schaumwein	•		
Übrige EU-Länder			
Qualitätswein (Wein g.U.)	16 398	5 514	10 884
Landwein (Wein g.g.A.)	9 454	3 520	5 934
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	•	•	428
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	•	39 166	•
sonstiger Wein	5 312	2 440	2 872
Trinkwein zusammen	99 103	•	•
darunter Schaumwein	•		
Drittländer			
Qualitätswein (Wein g.U.)	—	—	—
Landwein (Wein g.g.A.)	—	—	—
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	—	—	—
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	—	—	—
sonstiger Wein	4 597	•	•
Trinkwein zusammen	4 597	•	•
darunter Schaumwein	•		
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	123 448	67 622	55 826
darunter Schaumwein	7 145		
Traubenmost ⁴⁾			
Traubenmost insgesamt	•	•	•
Weinbestand insgesamt	•	•	•

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2024 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
	hl						

Betriebsart

Erzeuger	2024	•	451 859	334 355	117 503	•	•	146
	2023	473 284	470 201	353 713	116 488	3 083	2 944	139
Handel	2024	•	123 448	67 622	55 826	•	•	•
	2023	115 752	114 282	54 108	60 174	1 470	952	518

Insgesamt

Weinbestand

2024	•	575 307	401 977	173 329	5 259	•	•
2023	589 036	584 483	407 821	176 662	4 553	3 896	657

Veränderung 2024 gegenüber 2023

hl	•	- 9 176	- 5 844	- 3 333	706	•	•
%	•	- 1,6	- 1,4	- 1,9	15,5	•	•

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.- ³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



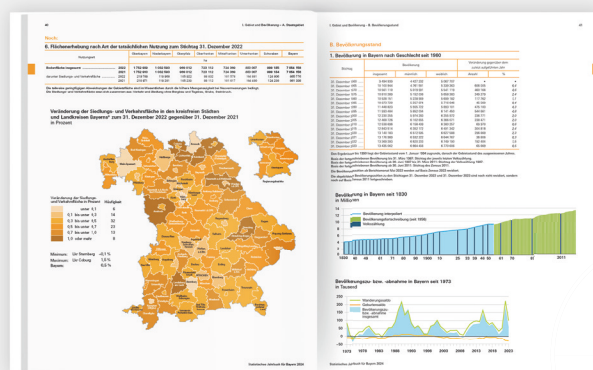
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

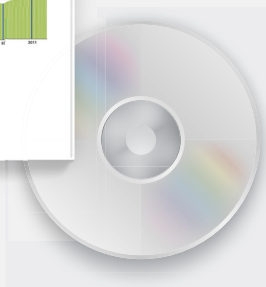
Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de